



Kapitel 13: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Zahlungsbilanz

13. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Zahlungsbilanz



- Einführung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung für eine offene Volkswirtschaft
- Zahlungsbilanzrechnung
- Zusammenfassung

Einführung



■ Mikroökonomie

- Untersucht die optimale Nutzung knapper Ressourcen aus der Perspektive der individuellen Unternehmen oder Verbraucher.

■ Makroökonomie

- Untersucht Beschäftigung, Produktion und Wachstum auf der Ebene der gesamten Volkswirtschaft.
- Konzentriert sich auf vier Aspekte des Wirtschaftslebens:
 - Arbeitslosigkeit
 - Sparen
 - Handelsbilanzungleichgewichte
 - Geld und Preisniveau

Einführung



- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Zahlungsbilanzrechnung sind unverzichtbare Instrumente für das Studium der Makroökonomie offener, miteinander verflochtener Volkswirtschaften.

■ Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- Erfasst sämtliche Ausgabenposten, die zum Einkommen und zur Produktion eines Landes beitragen.

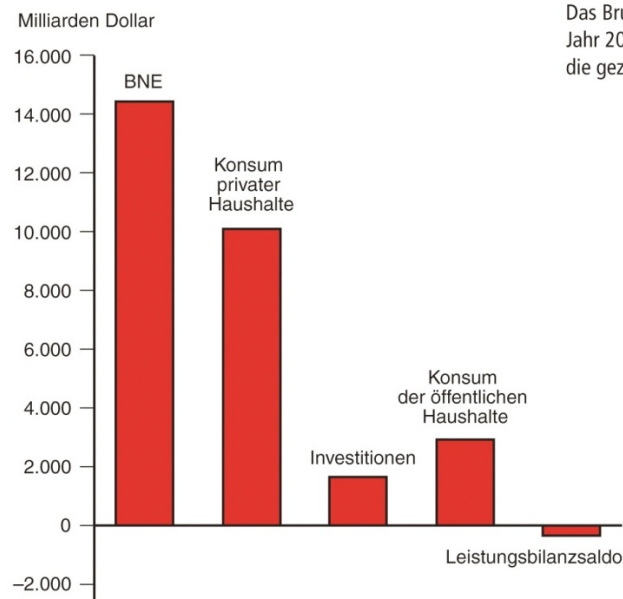
■ Zahlungsbilanzrechnung

- Gibt Aufschluss über den Stand der Verschuldung gegenüber dem Ausland und die Entwicklung der mit Importen und Exporten konkurrierenden Industrien.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung



Abbildung 13.1:
BNE der USA
für das Jahr 2009



Das Bruttonationaleinkommen der USA, das im Jahr 2009 14,4 Billionen Dollar betrug, kann auf die gezeigten vier Kategorien aufgeteilt werden.

Abbildung 13.1: Das BNE der USA

Quelle: Handelsministerium der USA, Bureau of Economic Analysis.

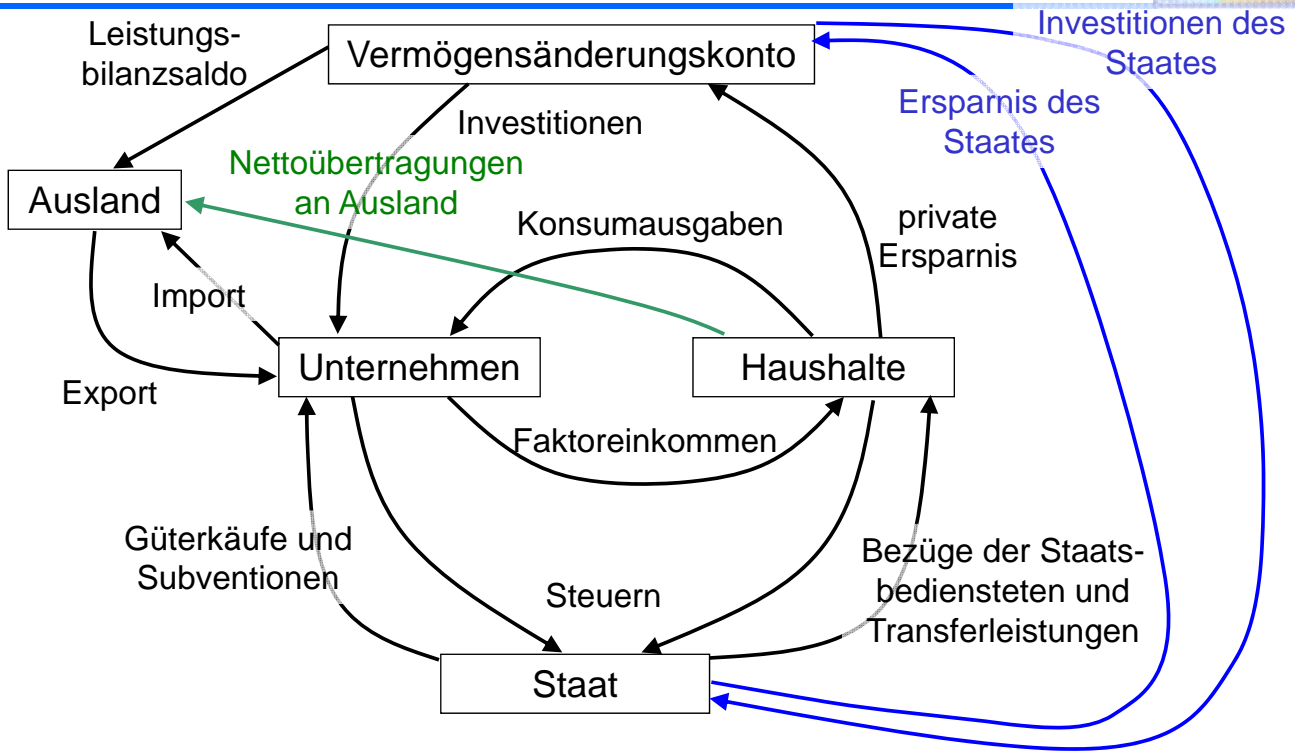
Verwendung des BIP in Deutschland



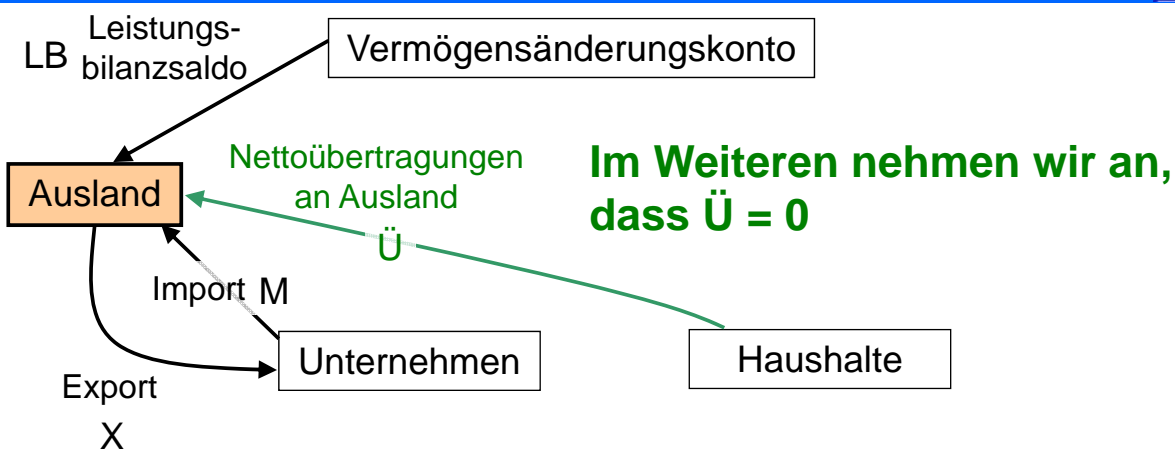
Komponenten des BIP 2011:

		Mrd. Euro	% am BIP
Privater Konsum	C	1474	57
Staatsausgaben	G	503	20
Bruttoinvestitionen	I	462	18
Exporte	EX	1300	51
Importe	IM	1161	45
BIP	$Y = C + G + I + EX - IM$	2571	100

Wirtschaftskreislauf

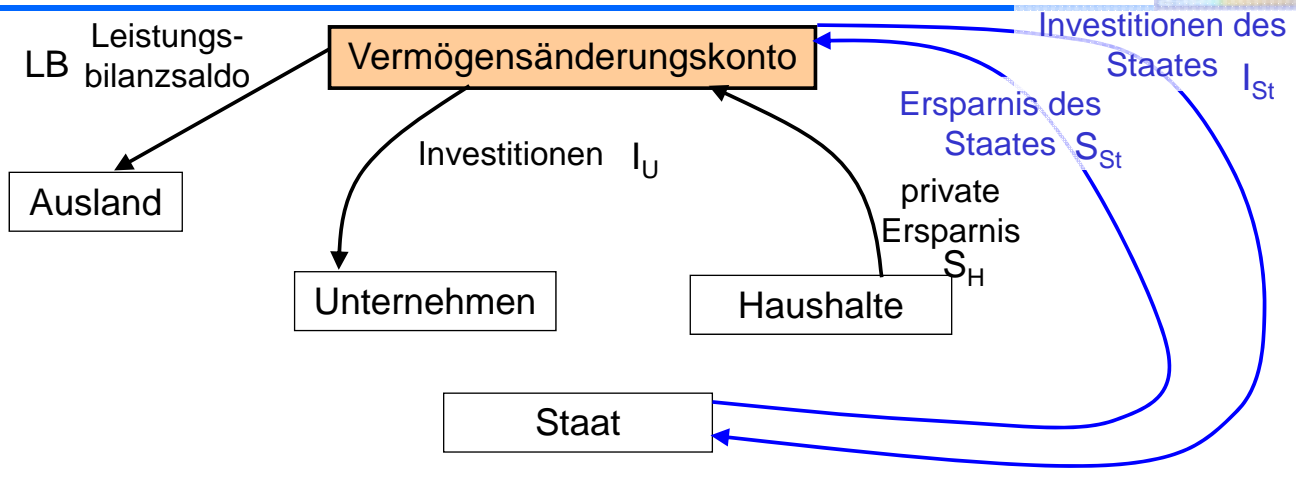


Wirtschaftskreislauf



Ausland: Zuflüsse	$LB + M + \ddot{U}$	
= Abflüsse	X	
Inland: Zuflüsse	X	Zahlungsbilanz ausgeglichen
= Abflüsse	$LB + M + \ddot{U}$	$LB\text{-Überschuss} = X - M - \ddot{U}$

Wirtschaftskreislauf



$$\begin{aligned} \text{Vermögensänderungskonto: Zuflüsse } & S_H + S_{St} \\ & = \text{Abflüsse } I_U + I_{St} + LB \end{aligned}$$

$$\text{LB-überschuss } LB = S_H + S_{St} - I_U - I_{St} = \text{gesamtw. Ersparnis} - \text{Investitionen}$$

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung für eine offene Volkswirtschaft



■ Leistungsbilanz und Auslandsverschuldung

• Die Leistungsbilanz (NX)

- Die Differenz zwischen Export und Import von Gütern, Dienstleistungen und Faktoreinkommen ($NX = EX - IM$)
- $NX > 0$ bedeutet einen Leistungsbilanzüberschuss.
- $NX < 0$ bedeutet ein Leistungsbilanzdefizit.
- Die Leistungsbilanz gibt Umfang und Richtung der internationalen Kreditaufnahme wieder.
 - Die Leistungsbilanz eines Landes ist gleich der Veränderung seines Nettoauslandsvermögens.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung für eine offene Volkswirtschaft



- Die Leistungsbilanz ist gleich der Differenz zwischen Nationaleinkommen und Inlandsausgaben:

$$Y - (C + I + G) = NX$$

- Die Leistungsbilanz ist gleich der Güterproduktion minus der Inlandsnachfrage.
- Die Leistungsbilanz ist gleich dem Angebotsüberschuss an inländischen Krediten.
 - Beispiel: Agraria importiert 20 Scheffel Weizen und exportiert nur 10 Scheffel. Das Leistungsbilanzdefizit in Höhe von 10 Scheffeln Weizen ist gleich dem Wert der Kreditaufnahme Agrarias im Ausland.

Zahlungsbilanz

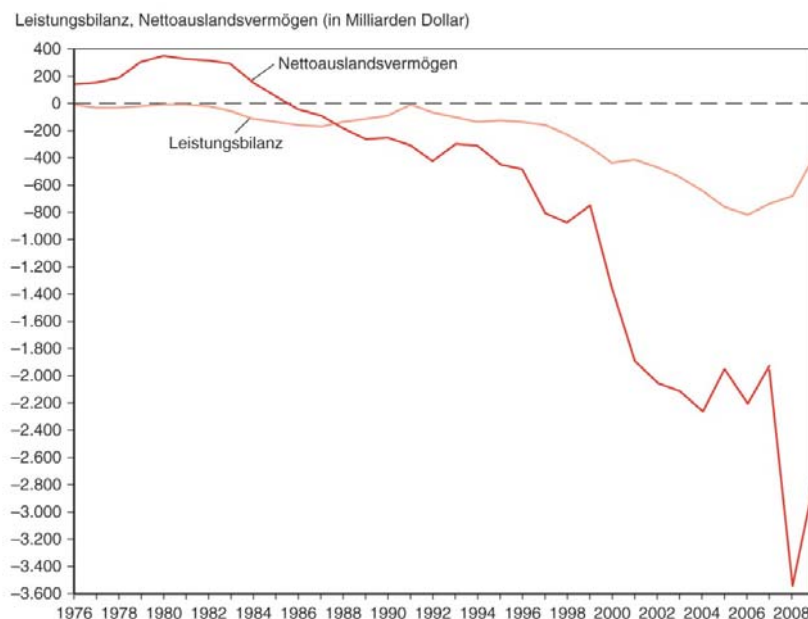


$$\begin{aligned} & \text{Leistungsbilanzsaldo} \\ + & \text{Kapitalbilanzsaldo} \\ + & \text{Vermögensübertragungssaldo} \\ + & \text{Devisenbilanzsaldo} \\ = & \text{Zahlungsbilanzsaldo} = 0 \end{aligned}$$

Eine negative Leistungsbilanz (Import > Export) wird ausgeglichen durch

- den Erwerb von Eigentumsrechten von Ausländern im Inland (Schuldverschreibungen, Unternehmensanteile, Immobilien),
- ggfs. durch Vermögensübertragungen (Erbschaften, Schenkungen, etc.) und
- durch den Fluss von Devisen aus dem Ausland ins Inland.

Abbildung 13.2: Leistungsbilanz und Auslandsvermögen der USA, 1976-2009



Eine Serie von Leistungsbilanzdefiziten seit den 1980-er Jahren reduzierte das Nettoauslandsvermögen, sodass die USA zu Beginn des 21. Jahrhunderts eine erhebliche Nettoauslandsverschuldung angehäuft hatten.

Abbildung 13.2: Leistungsbilanz und Nettoauslandsvermögen der USA, 1976–2009
Quelle: Handelsministerium der USA, Bureau of Economic Analysis

Zahlungsbilanzrechnung

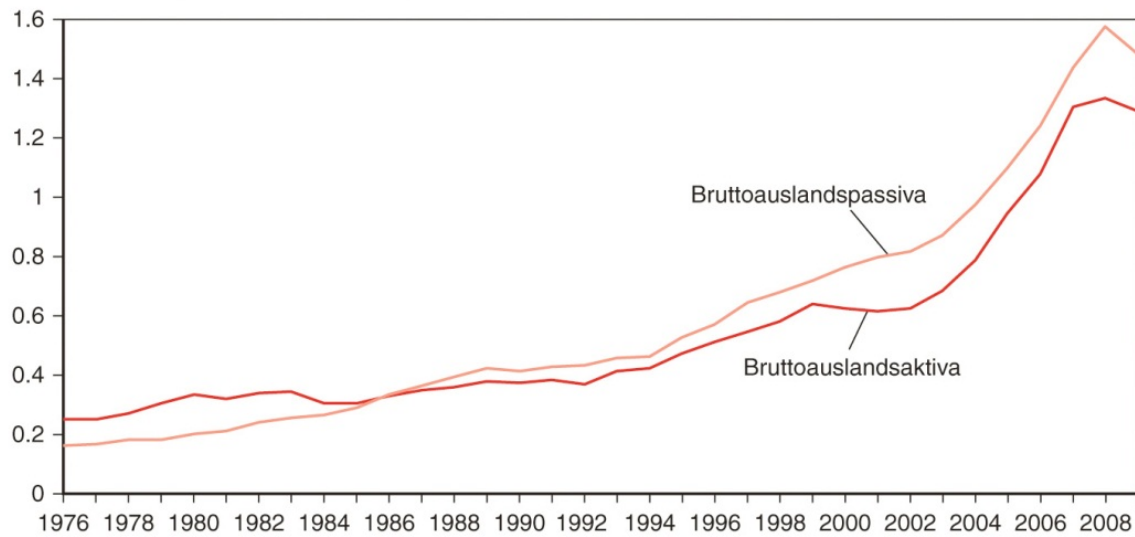


- **Fallstudie: Sind die USA die größte Schuldernation der Welt?**
 - Zum Ende des Jahres 1999 hatten die USA eine größere *negative* Nettoauslandsvermögensposition als irgendein anderes Land.
 - Die USA sind die größte Schuldernation der Welt.
 - Allerdings haben die USA auch das größte BNE der Welt.

Zahlungsbilanzrechnung



Aktiva, Passiva (im Verhältnis zum BIP)

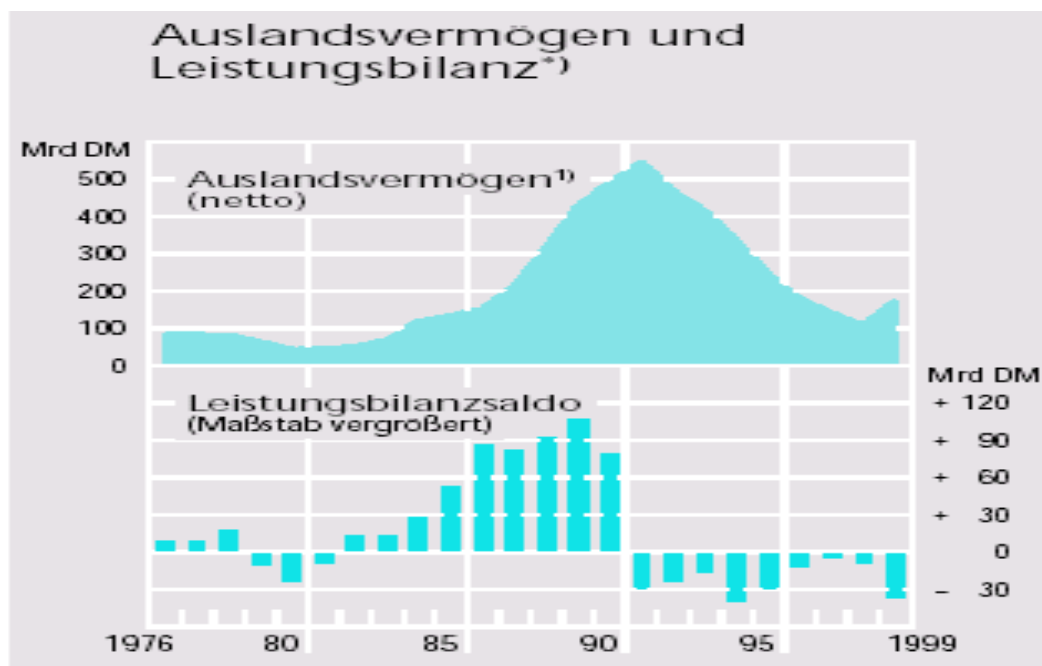
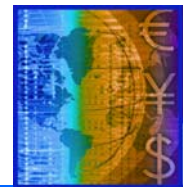


Seit 1976 sind sowohl die Auslandsaktiva als auch die Auslandspassiva der USA stark angewachsen. Die Verbindlichkeiten sind jedoch schneller angestiegen als die Forderungen, sodass die USA erhebliche Nettoauslandsschulden haben.

Abbildung 13.3: Bruttoauslandsaktiva und passiva der USA, 1976–2009

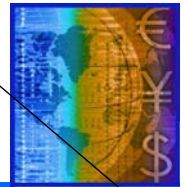
Quelle: US-Handelsministerium, Bureau of Economic Analysis, Juni 2010

Leistungsbilanz und Kapitalbilanz Beispiel Deutschland



Quelle: Deutsche Bundesbank, Monatsbericht 1/2001

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung für eine offene Volkswirtschaft

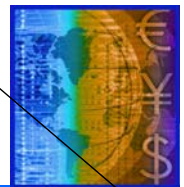


■ Sparen und Leistungsbilanz

• Nationales Sparen (S)

- Derjenige Anteil der Produktion, Y , der nicht durch Privatkonsum, C , oder Konsum der öffentlichen Haushalte, G , aufgebraucht wird.
- In einer geschlossenen Volkswirtschaft ist die nationale Ersparnis stets gleich den Investitionen.
 - Eine geschlossene Volkswirtschaft kann nur durch den Aufbau ihres Kapitalstocks sparen ($S = I$).
 - Eine offene Volkswirtschaft kann entweder durch den Aufbau ihres Kapitalstocks oder durch den Erwerb von Auslandsvermögen sparen ($S = I + NX$).
- Den Leistungsbilanzüberschuss eines Landes bezeichnet man auch als Nettoauslandsinvestition.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung für eine offene Volkswirtschaft



■ Privates und staatliches Sparen

• Privates Sparen (S^p)

- Derjenige Teil des verfügbaren Einkommens, der nicht in den Konsum fließt, sondern zurückgelegt wird.

$$S^p = I + NX - S^g = I + NX - (T - G) = I + NX + (G - T) \quad (12.2)$$

- T ist das „Einkommen“ des Staates (Nettosteureinnahmen)
- S^g ist das Sparen des Staates ($T - G$)

• Staatsdefizit ($G - T$)

- Es weist aus, in welchem Umfang der Konsum der öffentlichen Haushalte durch die Aufnahme neuer Kredite finanziert wird.

Zahlungsbilanzrechnung



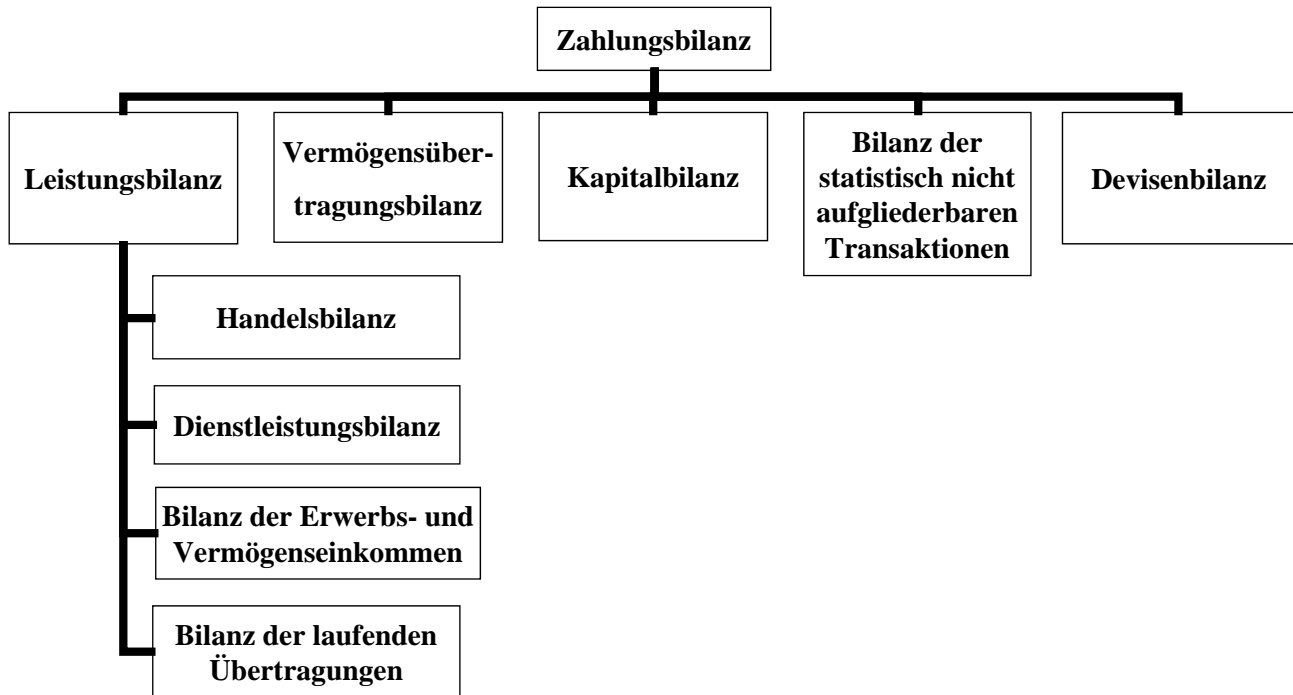
- Die Zahlungsbilanz verzeichnet die Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge zwischen In- und Ausland.
- Doppelte Buchführung:
Jede Transaktion mit dem Ausland geht automatisch zweimal in die Zahlungsbilanz ein: als Credit (+) und als Debet (-).
- Beispiel: italienisches Unternehmen kauft eine Werkzeugmaschine in Deutschland für 1 Mio € und nimmt dafür einen Kredit bei einer deutschen Bank auf.
credit: Güterexport erhöht deutschen Leistungsbilanzsaldo.
debet: Kreditvergabe verringert deutschen Kapitalbilanzsaldo.

Zahlungsbilanzrechnung



- Die Zahlungsbilanz hält drei Formen internationaler Transaktionen fest:
 - Exporte oder Importe von Gütern oder Dienstleistungen
 - An- oder Verkäufe von **Vermögenswerten**.
 - Internationale Vermögensbewegungen
 - Diese werden in der **Vermögensübertragungsbilanz** verbucht.

Zahlungsbilanzrechnung



Zahlungsbilanzrechnung



- Die Leistungsbilanz unterteilt Exporte und Importe in drei Kategorien:
 - Warenhandel
 - Export oder Import von Gütern
 - Dienstleistungen
 - Zahlungen für Rechtsberatung, Touristenausgaben und Transportgebühren
 - Eingehende Primäreinkommen
 - Grenzüberschreitende Zins- und Dividendenausschüttungen sowie die Erträge aus im Ausland tätigen Unternehmen in inländischem Besitz.
 - Laufende Übertragungen
 - Regelmäßige bzw. wiederkehrende Zahlungen ohne Gegenleistung, z.B. staatliche Beiträge zu internationalen Organisationen, Entwicklungshilfe, private Übertragungen von ausländischen Bürgern in ihre Heimatländer).

Zahlungsbilanzrechnung



Euro-Währungsgebiet 2011 (Eurozone)

Leistungsbilanz	Warenexporte	1765 Mrd €	
	Warenimport	1761 Mrd €	
	Handelsbilanzsaldo		+ 4 Mrd €
	Einn. aus Dienstleistungen	542 Mrd €	
	Ausg. für Dienstleistungen	483 Mrd €	
	DL-Bilanzsaldo		+ 59 Mrd €
	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+480 - 471	+ 9 Mrd €
	Saldo der laufenden Übertragungen	+ 90 - 193	- 103 Mrd €
Leistungsbilanzsaldo			- 31 Mrd €

Zahlungsbilanzrechnung



Leistungsbilanzsaldo		- 31 Mrd €
Saldo der Vermögensübertragungen		+ 10 Mrd €
Kapitalbilanzsaldo		+ 9 Mrd €
Währungsreserven		- 10 Mrd. €
Summe		- 22 Mrd €

Der negative Leistungsbilanzsaldo beschreibt Abflüsse von Geld aus Leistungen aller Art: Güter, Dienstleistungen, Kapitaleinkommen etc.

Der positive Kapitalbilanzsaldo beschreibt die Zuflüsse von Geld für Direktinvestitionen und Wertpapierkäufe.

Die Summe der 4 Bilanzen sollte null betragen.

Der Rest von -22 Mrd. € ist ein statistischer Fehler.

Zahlungsbilanzrechnung



■ Die Vermögensübertragungsbilanz

- Ihr Umfang ist in der Regel gering.
- einmalige Vermögensübertragungen sind z. B.:
 - Erbschaften (incl. Erbschaftssteuer)
 - Schenkungen (incl. Schenkungssteuer)
 - Schuldenerlasse
 - Vermögensmitnahmen von Ein- und Auswanderern

Zahlungsbilanzrechnung



■ Die Kapitalbilanz

- Sie erfasst den Saldo zwischen dem Verkauf von Vermögenswerten an Ausländer und dem Kauf von Vermögenswerten von Ausländern.
 - **Kapitalzufluss**
 - Ein Kredit vom Ausland, der mit der Verpflichtung zur späteren Rückzahlung verbunden ist.
 - **Kapitalabfluss**
 - Eine Transaktion, bei der das Ausland einen Vermögenswert erwirbt.

Zahlungsbilanzrechnung



■ Inhalt und Aufbau von Kapitalbilanz

S	H
Netto-Direktinvestitionen im Inland	Netto-Direktinvestitionen im Ausland
Netto-Erwerb von inländischen Wertpapieren durch Ausländer	Netto-Erwerb von ausländischen Wertpapieren durch Inländer
Netto-Kredite von Ausländern an Inländer	Netto-Kredite von Inländern an Ausländer

Zahlungsbilanzrechnung



■ Beispiele für die Praxis der doppelten Buchführung

- Ein Bürger der USA kauft für \$1000 eine Schreibmaschine eines italienischen Herstellers, und dieser zahlt die \$1000 auf sein Konto bei der Citibank in New York ein.
 - Austausch eines Vermögenswerts gegen ein Gut.
 - Diese Transaktion führt zu folgender Buchung und Gegenbuchung in der US-Zahlungsbilanz:
 - Sie geht mit negativem Vorzeichen in die Leistungsbilanz ein (-\$1000).
 - Sie geht mit positivem Vorzeichen in die Kapitalbilanz ein (+\$1000).

Zahlungsbilanzrechnung



- Ein Bürger der USA bezahlt eine Restaurantrechnung über \$200 in Frankreich mit seiner Visakarte.
 - Austausch eines Vermögenswerts gegen eine Dienstleistung.
 - Diese Transaktion führt zu folgender Buchung und Gegenbuchung in der US-Zahlungsbilanz:
 - Sie geht mit negativem Vorzeichen in die Leistungsbilanz ein (-\$200).
 - Sie geht mit positivem Vorzeichen (+\$200) in die Kapitalbilanz ein.

Zahlungsbilanzrechnung



- Ein US-Bürger kauft für \$95 ein neu aufgelegtes Aktienpaket des britischen Ölgiganten British Petroleum (BP). Er bezahlt mit einem Scheck, den er auf das Geldmarktkonto seines Maklers ausstellt.
BP zahlt die \$95 auf ein Konto bei der Second Bank of Chicago in den USA ein.
 - Austausch von Vermögenswerten.
 - Diese Transaktion führt zu folgender Buchung und Gegenbuchung in der US-Zahlungsbilanz:
 - Sie geht mit negativem Vorzeichen in die Kapitalbilanz ein (-\$95).
 - Sie geht mit positivem Vorzeichen in die Kapitalbilanz ein (+\$95).

Zahlungsbilanzrechnung



- Eine US-Bank erlässt dem Staat Bygonia Schulden in Höhe von \$5000.
 - Diese Transaktion führt zu folgender Buchung und Gegenbuchung in der US-Zahlungsbilanz:
 - Sie geht mit negativem Vorzeichen in die Vermögensübertragungsbilanz ein (-\$5000).
 - Sie geht mit positivem Vorzeichen in die Kapitalbilanz ein (+\$5000).

Zahlungsbilanzrechnung



- **Die Zahlungsbilanzidentität**
 - Da jede internationale Transaktion automatisch Buchung und Gegenbuchung in der Zahlungsbilanz auslöst, ergibt sich folgende Identität:

$$\text{Leistungsbilanz} + \text{Kapitalbilanz} + \text{Vermögensübertragungsbilanz} + \text{Devisenbilanz} = 0 \quad (12.3)$$

Zahlungsbilanzrechnung



■ Die statistische Diskrepanz

- Die Meldungen über eine gegebene Transaktion stammen bisweilen aus verschiedenen Quellen, die sich hinsichtlich ihrer Vollständigkeit, Genauigkeit und Pünktlichkeit unterscheiden.
 - Daher ist die Zahlungsbilanz in der Praxis selten ausgeglichen.
 - Zum Zweck des Ausgleichs wird ein Posten für die statistische Diskrepanz eingeführt.
 - Der Ursprung der Diskrepanzen in der Leistungs-, Übertragungs- und Kapitalbilanz lässt sich nicht ermitteln.

Zahlungsbilanzrechnung



■ Offizielle Reservetransaktionen

- **Zentralbank**
 - verantwortlich für die Steuerung des Geldangebots
- **Währungsreserven**
 - Vermögenswerte in ausländischer Währung, die eine Zentralbank als Rücklagepolster für den Fall wirtschaftlicher Schwierigkeiten des eigenen Landes bereithält.
- **Devisenmarktinterventionen**
 - Oft kaufen oder verkaufen Zentralbanken Währungsreserven auf privaten Anlagemärkten, um die makroökonomischen Gegebenheiten in ihrem Land zu beeinflussen.

Zahlungsbilanzrechnung



- **Bilanz der offiziellen Reservetransaktionen (Devisenbilanz)**
 - Buchführung über die Devisentransaktionen
 - Sie ergibt sich aus der Summe von Leistungsbilanz, Vermögensübertragungsbilanz und Kapitalbilanz ohne Devisenreserven, und der statistischen Diskrepanz.
 - Beispiel: Die Devisenbilanz der USA im Jahr 2000 belief sich auf –35,6 Milliarden Dollar, das entspricht dem Saldo der offiziellen Devisentransaktionen unter umgekehrtem Vorzeichen.
 - Eine negative Zahlungsbilanz kann anzeigen, dass das Land seine Devisenreserven aufzehrt oder Schulden bei den Geldinstitutionen ausländischer Staaten anhäuft.

Zusammenfassung



- Das BNE ist gleich dem Einkommen der Produktionsfaktoren eines Landes.
 - Das BIP ist gleich dem BNE abzüglich des Saldos der Primäreinkommen aus der übrigen Welt. Es erfasst die Produktion innerhalb der territorialen Grenzen eines Landes.
- In einer geschlossenen Volkswirtschaft muss das gesamte BNE vom Privatsektor konsumiert, investiert oder von den öffentlichen Haushalten verbraucht werden..
 - In einer offenen Volkswirtschaft ist das BNE gleich der Summe von Konsum der privaten und öffentlichen Haushalte, Investitionen und dem Nettoexport von Gütern, Dienstleistungen und Faktoreinkommen.

Zusammenfassung



- Sämtliche Transaktionen zwischen einem Land und dem Rest der Welt werden in der Zahlungsbilanz erfasst.
- Die Leistungsbilanz gibt die Nettokreditvergabe eines Landes an das Ausland wieder.
 - Das nationale Sparen ist gleich den Inlandsinvestitionen plus dem Leistungsbilanzsaldo.
 - Im Rahmen der Zahlungsbilanzrechnung erscheinen Transaktionen mit Gütern und Dienstleistungen in der Leistungsbilanz. Internationale Käufe oder Verkäufe von Vermögenswerten erscheinen in der Kapitalbilanz.

Zusammenfassung



- Die Bilanz der Vermögensübertragungen ist im Falle der USA für gewöhnlich von geringem Umfang.
- Jedem Defizit in der Leistungsbilanz muss ein entsprechender Überschuss in den anderen beiden Teilbilanzen der Zahlungsbilanz gegenüberstehen, und jedem Leistungsbilanzüberschuss ein entsprechendes Defizit an anderer Stelle.
- Internationale Transaktionen mit Vermögenswerten, die von den Zentralbanken ausgeführt werden, gehen in die Kapitalbilanz ein.